

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 8

PDF erstellt am: **30.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:  
 Conzett & Huber  
 Zürich und Genf

## Der Heu-Holet im Samnaun

Siehe unsern mehr-  
 seitigen Bildbericht  
 in der vorliegenden  
 Nummer.

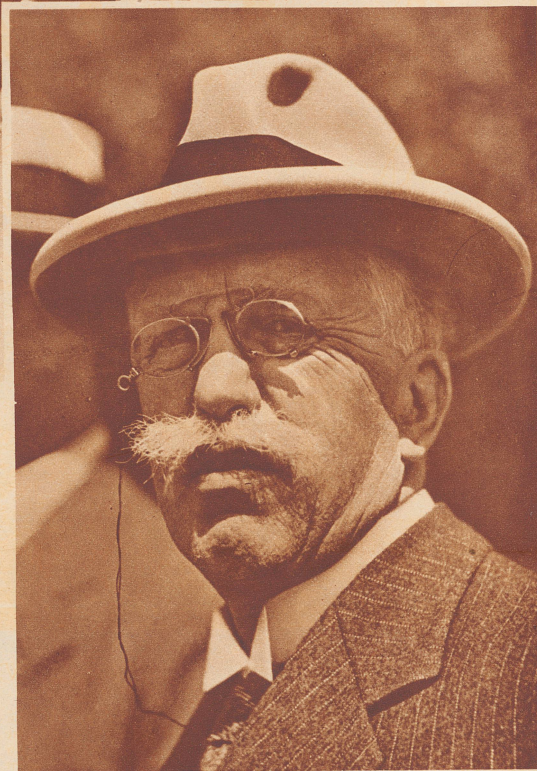
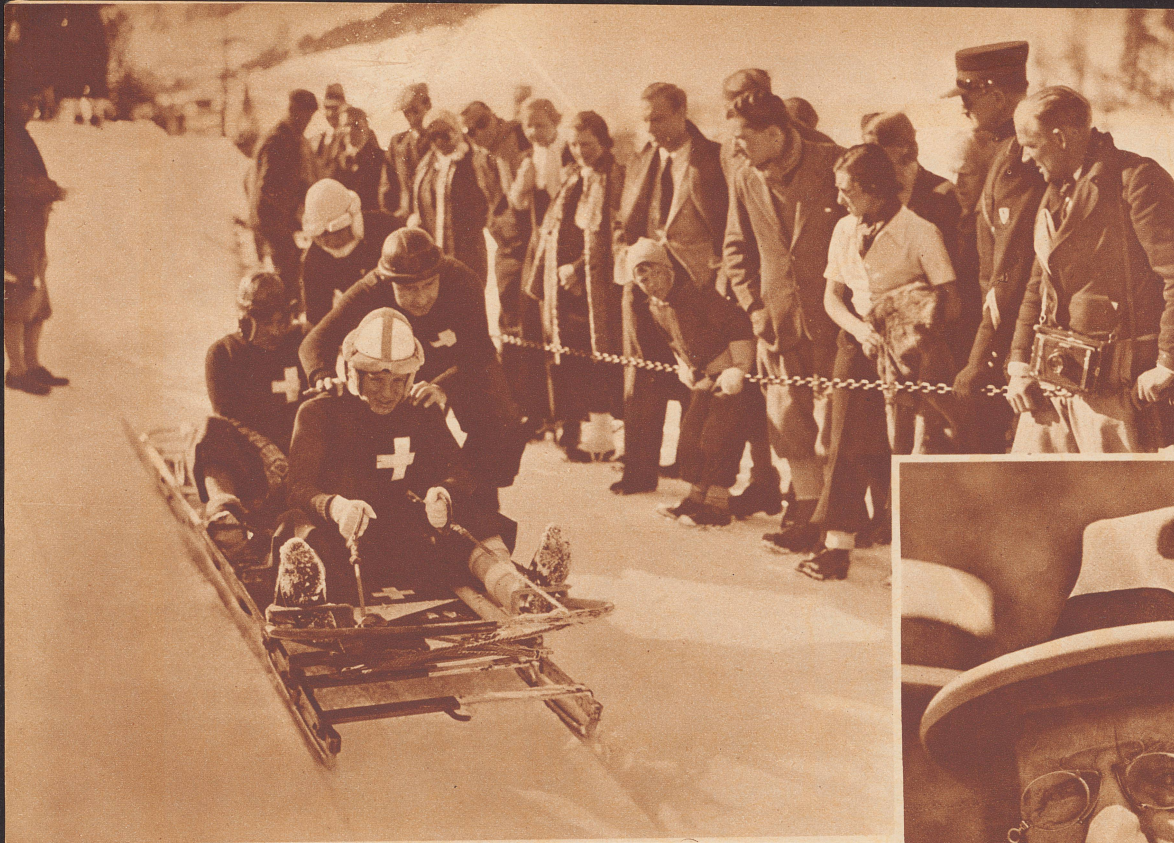
Die Bauern im Samnaun, im östlichsten Tale der Schweiz, können ihr Bergheu nicht im Sommer zu Tal schaffen. Der Transport über die steilen, oft felsigen Hänge ist zu gefährlich. Zudem will die kurze Sommerszeit zu andern Arbeiten benützt sein. Das Heu kommt hoch oben in Stadel, wird dann im Winter auf Hornschlitten ins Tal befördert. Oft kann der Schlitten nicht bis zum Stadel hinauf geschafft werden. Dann tragen die kräftigen Männer die schweren Ballen auf dem Rücken bis zum Schlitten. **Rechts außen:** So sieht er ohne Heubündel aus. Die Pfeife bleibt den ganzen Tag im Mund. Aufnahme Seidel



## Die Bob-Weltmeisterschaften in St. Moritz

Der zweite schweizerische Vierer-Bob, geführt von Musy, errang den ehrenvollen zweiten Platz hinter Deutschland, das die Weltmeisterschaft gewann.

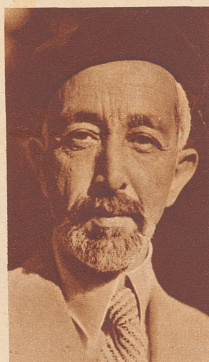
Aufnahme Engadin Press Co.



## Bundesrat Schulthess tritt zurück

Fast 23 Jahre lang gehörte der Leiter unseres Volkswirtschaftsdepartementes dem Bundesrat an. Er ist heute 67jährig und hat seit seinem Eintritt in die oberste Landesbehörde, vor allem in der Kriegs- und Nachkriegszeit, sodann in steigendem Maße in den letzten krisenvollen Jahren, eine gewaltige Arbeitslast zu bewältigen und höchst schwierige Aufgaben zu lösen gehabt.

Aufnahme Staub



† Emir Ali, der ehemalige König des Hedschas und Bruder des vor einiger Zeit in Bern verstorbenen Königs Faisal von

Irak, starb 56 Jahre alt in Bagdad. Exkönig Ali ebn Hussein war ein großer Freund und Bewunderer der Schweiz, der er noch vergangenen Sommer einen mehrwöchigen Besuch abstattete.

Aufnahme Staub

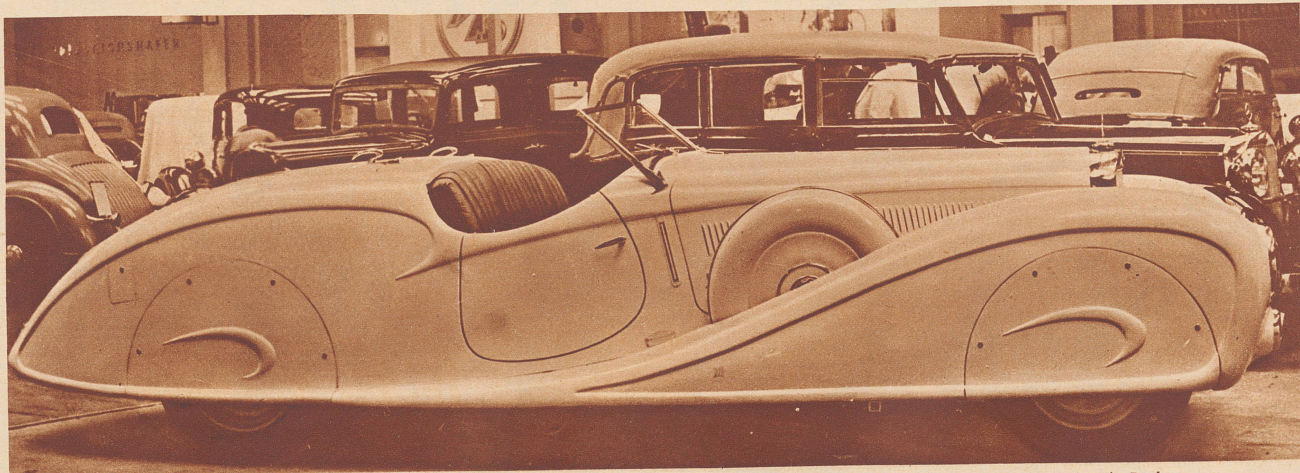


## † Auguste Escoffier

«der König der Köche». In dem hohen Alter von 89 Jahren starb in seiner Villa in Monte Carlo letzte Woche Auguste Escoffier, der als Koch ein großer Künstler seines Faches war. Seiner Bekanntschaft mit dem vom Ausläufer zum Direktor emporgestiegenen Walliser César Ritz verdankt er eine ruhmreiche Laufbahn, die ihm den Titel «Der König der Köche» eintrug. Sein großes Werk «Guide Culinnaire» gilt als Meisterleistung der Fachliteratur. Bild: Escoffier als

ehrenrang der ZIKA (1930) in Zürich.

Aufnahme Staub



An der Internationalen Autoausstellung in Berlin erregte dieses neue Stromlinienmodell eines eleganten Sportwagens der Mercedes-Benz-Werke das Interesse der Beschauer.